

wehte die Preussische, Mecklenburgische und Danziger Flagge, und der König und die Königin besah es in seinen untersten Räumen. Nachmittag wurde eine Lustfahrt auf der Rhede angestellt und gegen Abend ging der Zug in derselben Ordnung und Feierlichkeit nach der Stadt zurück. Diese war aufs schönste erleuchtet, hin und wieder nahmen sich einige Häuser vorzüglich schön aus, und die Kaufmannschaft gab auf dem Junkerhofe einen Ball, den der König und die Königin bis halb 12 Uhr bewohnten. Den Tag darauf setzten der Monarch um 6 Uhr und die Königin um 8 Uhr ihre Reise nach Elbing fort, nachdem ihnen die Generalität, die Magistrats- und Kaufmannsdeputation noch einmal bei der Abreise ihre Ehrfurcht bezeigt hatten.

Auf seinem Wege an der Mautauerspitze besah der König den Wasserbau, hielt darauf zu Marienburg Revue und setzte seine Reise nach Elbing fort. Da die Königin den Wunsch geäußert hatte, den Mittag auf dem Lande hinzubringen, so wurde von den Kaufleuten das Mittagmahl in Clementsfähr, 1 $\frac{1}{2}$  Meilen von der Stadt